

HEUTE

Mermann-Rad-Wander-...
...Marktplatz, 14 Uhr
...Werbeball, Hotel „Zur
...„Lübe“, 20 Uhr.

POLIZEI-BERICHT

Einbruch ins
MGH misslungen

Brunsbüttel (rd) Unbekann-
...äter haben versucht, in das
...rgenerationenhaus einzu-
...gen. Nach Angaben der Poli-
...machten sie sich am Fenster
...s Lagerraums zu schaffen.
...konnten aber nicht in das
...räude gelangen, weil ihnen
...nbar ein Hindernis den
...g versperrte. Gestohlen
...de nichts. Hinweise an die
...o Brunsbüttel: ☎ 60 24-0.

KURZ BERICHTET

Kumbartzky
in Bürgergespräch

Brunsbüttel (rd) Bürger-
...sterkandidat Oliver Kum-
...zky lädt in der kommenden
...che zu zwei Gesprächsrün-
...mit Bürgern ein – am Mon-
...31. Januar, 19 Uhr, auf der
...seite im „Hamburger Hof“,
...Dienstag, 1. Februar, 19
...auf der Nordseite im „Ke-
...entrum“.

Schulen stellen
Raumkonzepte vor

Brunsbüttel (rd) Thema
...alentwicklung: In der
...sten Sitzung des Aus-
...usses für Bildung und Kul-
...stellen die Regionalschule
...das Gymnasium ihre
...nkonzepte öffentlich vor.
...nn ist am Mittwoch, 9. Fe-
...bruar, um 17 Uhr in der Aula
...Regionalschule.

Offene Ohren und
offene Türen

Brunsbüttel (rd) An jedem
...ten Montag im Monat lädt
...ltmanager Torsten Lange
...schen 16 und 17 Uhr zu ei-
...nwohnersprechstunde
...Zeitgleich wird auch Bür-
...vorsteherin Rita Audiger zu
...r Bürgersprechstunde ein-
...n. Nächster Termin für bei-
...Veranstaltungen: Montag,
...Januar, 16 bis 17 Uhr, im
...haus (Zimmer 11 und 15).

KONTAKT

0430 52/54 64 10
0430 52/54 64 60
redaktion.brunsbuettel@boyens-medien.de

Südweststrom erwartet erste Teilgenehmigung

Geschäftsführer Hakan Yapici blickt optimistisch nach vorn und gespannt Richtung Berlin

Von Stefan Schmid

Brunsbüttel – Mit dem Bau des geplanten Steinkohlekraftwerks der Südweststrom Stadtkraftwerk GmbH & Co KG könnte schon bald begonnen werden.

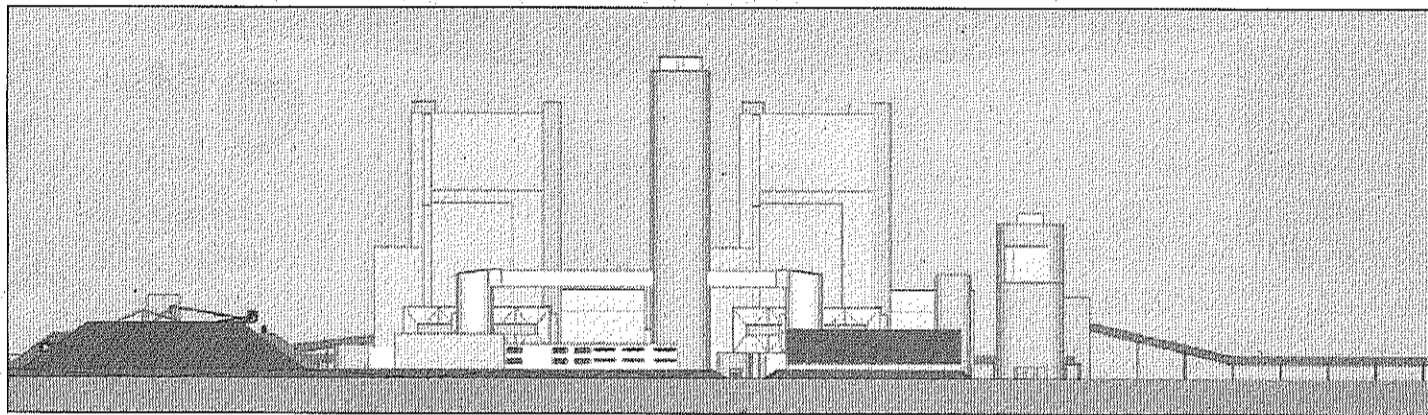
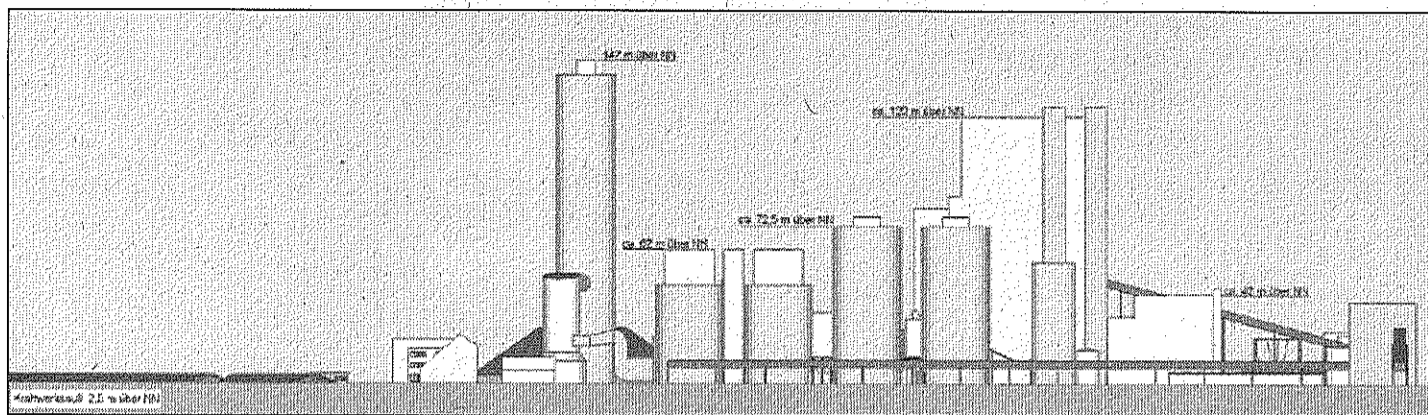
Mit der ersten Teilgenehmigung rechnet Geschäftsführer Hakan Yapici noch im Monat Februar. Das hätten ihm die zuständigen Behörden signalisiert, lässt er in einem Gespräch mit unserer Zeitung durchblicken. Mit der ersten Teilgenehmigung wäre die Gesellschaft in der Lage, einen Teil der Infrastruktur für das zukünftige 1800-Megawatt-Kraftwerk auf der Fläche zwischen SAVA und Kernkraftwerk zu bauen. Dazu gehören die Bauwerke für die Kühlwasserentnahme aus der Elbe sowie für die Einleitung in die Elbe. Außerdem beinhaltet die erste Teilgenehmigung den Bau des Kohlelagers.

Während das Projekt der Südweststrom seit Monaten unter öffentlichem Beschuss der Kraftwerksgegner stand, wurde im Containerdorf im Industriegebiet intensiv und zielstrebig gearbeitet. „Wir sind mit der Anlagenplanung sehr weit“, freut sich Yapici. Auch die Angebote von Firmen für die drei relevanten Bereiche Kessel, Turbine und Leittechnik liegen vor.

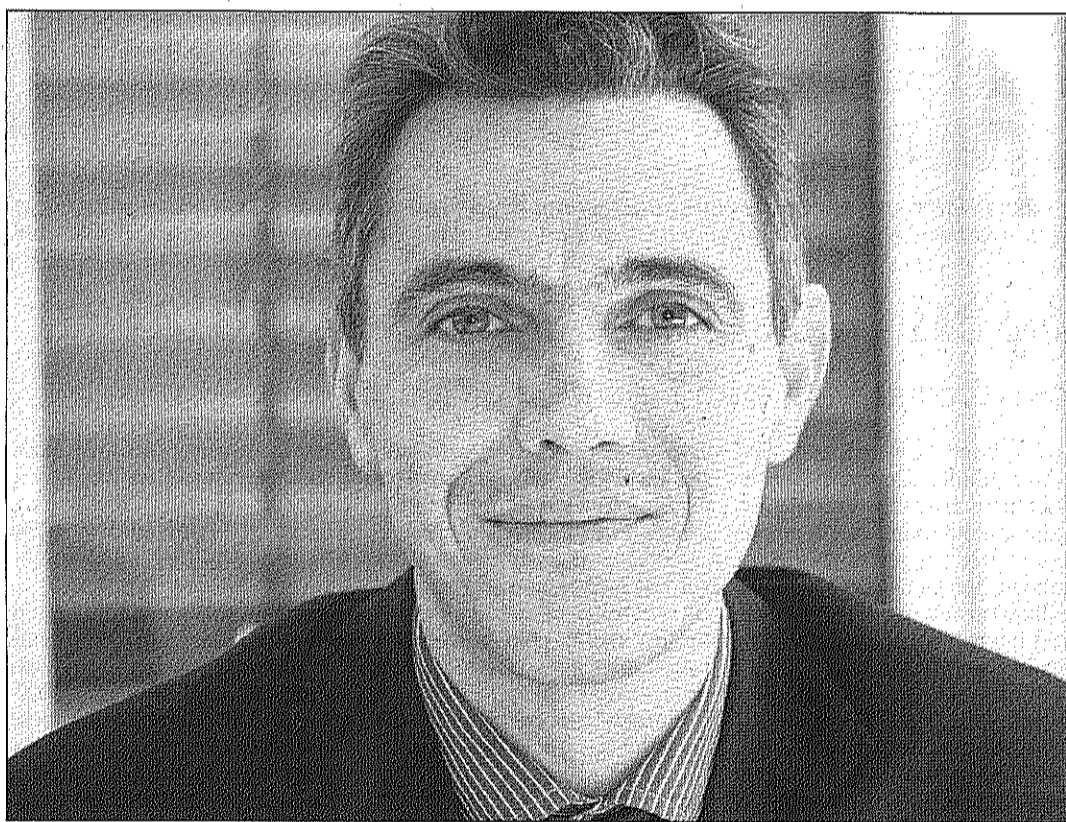
AUS DER WIRTSCHAFT

Der 42-jährige Maschinenbauingenieur der Fachrichtung Energiewirtschaft kennt sich aus auf dem Kraftwerksmarkt. Schließlich war er in seiner Zeit vor Südweststrom bei Babcock und später bei Siemens für konkrete Kraftwerksprojekte zuständig. Als Letztes war er beispielsweise Projektleiter für das Steinkohlekraftwerk Walsum bei Duisburg (800 Megawatt), das heute die Evonic betreibt. Seitdem hat sich die Situation auf dem Anlagenmarkt weiter verändert. „Es findet nach wie vor eine Marktberichtigung zugunsten der großen Firmen statt.“

Obendrein hat sich die politische Situation für den Bau von Steinkohlekraftwerken weiter verschlechtert. Das weiß auch Yapici. Das Urteil von Datteln vor zwei Jahren hat die Republik verändert und die Branche bis ins Mark erschüttert. Im März 2009 hatte das Oberverwaltungsgericht Münster den Bebauungsplan der Stadt Datteln für das Kohlekraftwerk von E.ON für unwirksam erklärt. Ein Normenkontrollverfahren hatte diesen Schlamassel ausgelöst, ein gleiches Ver-



Die schematischen Ansichten des geplanten Kraftwerks von Westen (oben) beziehungsweise Norden (unten).



Hat schon andere große Kraftwerksprojekte auf den Weg gebracht: Hakan Yapici, Geschäftsführer der Südweststrom Stadtkraftwerk GmbH & Co KG. Foto: Schmid

fahren war vorm Oberverwaltungsgericht Schleswig von dem Brunsbütteler Hubert Poburski gegen den B-Plan 56 für das Südweststrom-Kraftwerk angestrebt worden.

Um planungsrechtlich nicht das gleiche Schicksal wie Datteln zu erleiden, hat die Brunsbütteler Ratsversammlung im Dezember den B-Plan nachgebessert. Für die Kraftwerksgegner taugt auch dieser Plan nichts, doch Yapici hält dage-

gen: „Ich bin überzeugt, dass wir uns damit in einem rechtssicheren Raum bewegen.“ Schließlich habe man sogar FFH-Aspekte bei der B-Plan-Änderung mit berücksichtigt, betont der Geschäftsführer der Stadtkraftwerk GmbH. „Das hat uns viel Zeit gekostet.“

Mit der ersten Teilgenehmigung im Blick schaut Yapici optimistisch nach vorne. Wenn da nicht die öffentlichen Störfeuer wegen des Rückzugs einiger

kommunaler Gesellschafter aus dem Kraftwerksprojekt wären. Was die Kohlegegner als Erosion für das gesamte Vorhaben feiern, sieht Yapici mit Blick auf die eindeutige Beteiligungsstruktur und die Modalitäten der Beteiligung ganz anders. Auch nüchterner. Außerdem sind etwa 70 Stadtwerke nur zur Hälfte an der Südweststrom Kraftwerk GmbH beteiligt, macht er deutlich. Wer aus diesem Vertrag heraus will,

muss seinen Anteil verkaufen. Die getätigte Kapitaleinlage bleibt davon aber unberührt. Dennoch sei es natürlich schade, so Yapici, wenn Stadtwerke, „die den Weg bisher mitgegangen sind“, auf einmal aussteigen.

Das ist aber nur eine Seite der Medaille, denn es gibt außer dem Stadtwerke-Konsortium einen weiteren großen Mitgesellschafter – und der kommt aus der Privatwirtschaft. Die Schweizer Repower AG ist über die Elbe-Beteiligungs AG „annähernd paritätisch“ an dem Projekt beteiligt, betont der Geschäftsführer.

Dennoch wird nicht gleich los gebaut, sollte die erste Teilgenehmigung in den kommenden Tagen ins Büro flattern. Viel mehr schaut nicht nur Yapici, sondern der gesamte Aufsichtsrat der Südweststrom Stadtkwerke GmbH gespannt nach Berlin – auf das in Sachen Kohlekraftwerke noch nicht eindeutige Energiekonzept der schwarz-gelben Bundesregierung. Natürlich habe die Laufzeitverlängerung der Kernkraftwerke generell Einfluss auf die Wirtschaftlichkeitsberechnungen für das in Brunsbüttel geplante Kohlekraftwerk, gibt Yapici offen zu und fügt sofort an: „Wir haben dafür aber noch keine belastbaren Zahlen.“

Abwarten heißt aber alles andere als Stillstand bei Südweststrom. Ganz im Gegenteil. Geschäftsführer Yapici: „Wir arbeiten derzeit mit Hochdruck an den Genehmigungen für den Immissionsschutz und das Wasserrecht.“

Wenn die italienische Restaurantküche zur Bühne wird

Heute im Elbeforum: die schwungvolle Revue „Pasta e basta“



Brunsbüttel (rd) Bereits in den Hamburger Kammerspielen begeisterte die Revue „Pasta e basta“ von Dietmar Loeffler das Publikum. Koch-Abend ist die unterhaltsame Revue, gespickt mit vielen live gesungenen italienischen Songs, im Elbeforum zu erleben.

Ab 20 Uhr sind Carolin Fortenbacher, Love Newkirk, Tommaso Caccianuoti und Dietmar

ter nichts; Pasta e basta eben! Für die anderen ist die Küche ein Platz ihrer Träume, Leidenschaften und der musikalischen Sehnsucht nach Italien. Kochlöffel ade, die Küche ist jetzt die große Bühne! Rührlöffel werden zu Schlagzeugstöcken umfunktioniert, auf dem Küchenbessen Bass gespielt und sogar ein Flügel hat seinen Platz in der Küche gefunden. Eingehende Bestellungen werden nur beiläufig berücksichtigt. Nudel-

VHS AKTUELL

„Computer ohne Stress“

Brunsbüttel (rd) Für Kurzentschlossene stehen noch einige Plätze im Kursus „Computer ohne Stress“ an der Volkshochschule Brunsbüttel (VHS) zur Verfügung. PC-Einsteigern werden in diesem Kursus in gemäßigttem Tempo und ohne Leistungsdruck die notwendigen Grundlagen der